



Projektarbeit „Sport und Frieden“

Wie kann der Sport einen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten?

Wir sind erschüttert, was zurzeit in und um die Ukraine herum passiert. Niemand hätte geglaubt, dass die russische Armee in die Ukraine einmarschiert und einen Krieg führt - und das im Jahre 2022 - gerade einmal 4 Tage nach den Olympischen Spielen und 8 Tage vor den Paralympischen Spielen in Peking.

Im Jahr 2000 äußerte Nelson Mandela:
„Sport kann die Welt verändern“ („Sport can change the world“).

Die Deutsche Olympische Gesellschaft ist der gleichen Meinung und glaubt, dass durch Völkerverständigung bei internationalen Sportwettkämpfen kriegerische Auseinandersetzungen vermieden werden können. Deshalb bringen wir diese Ausschreibung zum obigen Thema auf den Weg.

Die Olympischen und Paralympischen Spiele nehmen für sich ebenfalls in Anspruch, einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Ob sie dem heute noch gerecht werden und welche anderen internationalen Veranstaltungen im Stande sind, ebenfalls einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten, müssen wir kritisch hinterfragen.

Zwei Organisationen/Veranstaltungen wollen wir hier vorstellen:

Die Internationalen Schülerspiele: 1968 gründete der slowenische Sportlehrer Metod Klemenc die Internationalen Schülerspiele (International Children`s Games) mit Teams aus neun europäischen Städten. Ziel war es, durch ein Sport- und Kulturfestival Frieden und Freundschaft durch Sport zu fördern.

Darmstadt spielt dabei eine gewichtige Rolle: Aktuell ist der ehemalige Darmstädter Sportamtsleiter Torsten Rasch Präsident der Internationalen Schülerspiele. Die Geschäftsstelle befindet sich in Darmstadt und wird von dem Eberstädter Richard Smith geleitet. Darmstadt selbst war dreimal Gastgeber der Spiele.

Eurosport: Eurosport ist eine alle 2 Jahre stattfindende Sportveranstaltung aller Europäischen Schulen (auch wenn es der Name nahelegt, zum TV-Sender Eurosport besteht keine Verbindung).

In 6 Disziplinen treten die Europäischen Schulen gegeneinander an. In diesem Jahr wurden die Wettkämpfe Ende März in Mol (Belgien) ausgetragen. Die Disziplinen waren Basketball und Fußball für Mädchen und Jungen, Badminton und Aquathlon (10 Mädchen, 10 Jungen laufen und schwimmen). Die Sieger in einer Sportart erhalten bei 16 Schulen 16 Punkte. Am Ende der über 4 Tage dauernden Veranstaltung gewinnt die Schule mit den meisten Punkten die Eurosport Trophäe.

Von jeder Schule nehmen 15 Mädchen und 15 Jungen teil. 2022 gewann die Europäische Schule Luxembourg I.

Entwickeln Sie Ihre Gedanken zu folgenden Fragestellungen:

1. Mit welchen Veränderungen im Ablauf und der Organisation der Olympischen und Paralympischen Spiele könnte die Völkerverständigung gefördert werden?
2. Welche Bedeutung messen Sie „kleinen Sportveranstaltungen“ wie den oben beschriebenen Internationalen Schülerspielen oder den Wettkämpfen der Europäischen Schulen im Kontext der Völkerverständigung bei?
Vielleicht kennen Sie sogar Mitschüler:innen bzw. ehemalige Schüler:innen aus Darmstadt, die an den Schülerspielen in Jerusalem oder Ufa (Russland) teilgenommen haben bzw. in diesem Jahr in Coventry (England) teilnehmen werden und können von deren Einschätzungen berichten (*).
3. Planen Sie unter dem Aspekt der Völkerverständigung einen schulsportlichen Vergleichswettkampf in Darmstadt zwischen Ihrer Schule (ab Klasse 9) und je einer Schule aus den Schwesterstädten Alkmaar, Plock, Troyes und Ushgorod?
Nehmen Sie dabei den Sportwettbewerb „Eurosport“ der Europäischen Schulen als Vorbild bzw. modifizieren Sie diesen Wettbewerb.
4. Diskutieren Sie die Einbeziehung einer russischen Schule in diesen Wettbewerb. (Es gibt ca. 100 deutsche Städte, die partnerschaftlichen Verbindungen zu russischen Städten haben.)

Teilnahme: Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb sind alle Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der Stadt Darmstadt aufgerufen.

Der Umfang des zu erstellenden Arbeitspapiers soll dabei 7 Seiten DIN A4 (einseitig bedruckt, Schriftgröße 12) nicht überschreiten. Gewünscht ist eine Gruppenarbeit von zwei bis vier Schülerinnen oder Schülern. Eine Veröffentlichung der besten Arbeiten auf unserer Homepage, in unserem Online-Magazin OLYMPISCHES FEUER und in unseren Online-Medien ist (vollständig oder in Ausschnitten) vorgesehen.

Preise: 1. Platz 300 €, 2. Platz 200 €, 3. Platz 100 €

Einsendung: Die Arbeiten müssen über die Schule bis zum 20. August 2022 an folgende Anschrift eingereicht werden:

Geschäftsstelle DOG Zweigstelle Darmstadt
c/o Herrn Till Lufft, Parcusstr. 7, 64293 Darmstadt

Auswertung: Die Arbeiten werden von einer Jury bestehend aus einer Schulleitung, dem Staatlichem Schulamt (Schulsportkoordination) und der Deutschen Olympischen Gesellschaft bewertet.

Fragen: Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Norbert Lamp:
Lamp@DOG-bewegt.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Vorstandsteam der DOG Zweigstelle Darmstadt

Barbara Ludwig, Till Lufft, Rainer Paepcke, Jens Christoph Pech, Wilhelm Roth, Walter Schwebel, Brigitte Weishäupl, Norbert Lamp

(*) Darmstadt ist seit 50 Jahren Mitglied in der Organisation der Internationalen Schülerspiele und inzwischen auch die treibende Kraft. Bei 44 Sommerspielen und 6 Winterspielen nahmen ca. 1.000 junge Athleten und Athletinnen im Alter von 12 bis 15 Jahren aus Darmstadt teil. Die meisten von ihnen sammelten dort ihre ersten internationalen Erfahrungen, wie z.B. Cordula Pütter (Borger), Hansi Gnad, Thomas Lebherz, Petra Wassiluk, Nicole Leder, Yannick Lebherz, Christina Kiffe, Marco Koch, Lisa Tertsch oder Jule Behrens. Von allen teilnehmenden Städten waren bisher ca. 40.000 junge Menschen bei 60 Schülerspielen in fünf Kontinenten dabei.

